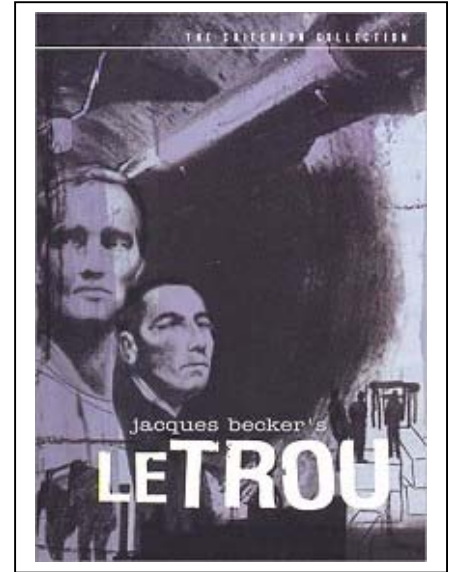


Le Trou

Buch & Regie: Jacques Becker, 1960



Der Schwarzweißfilm *Le Trou* (Das Loch) von 1960 beruht auf einer wahren Begebenheit. Der Plot ist so schnell erzählt wie spannend umgesetzt: Es geht um einen Ausbruchsversuch von fünf Insassen eines Gefängnisses.

Darauf errichtet der Regisseur Jacques Becker die Konfliktthemen des Films Ehre, Freundschaft und Vertrauen mit einer fast meditativen Strenge und beklemmender Eindringlichkeit. Sie werden in der Enge der Zelle mit einer kammerenspielartigen Brisanz aufbereitet.

So dreht sich der Film einmal um die technische Machbarkeit des Ausbruchs und den Erfindungsreichtum, die Behutsamkeit und den Durchhaltewillen der Insassen. Dabei lebt der Film von seinen Suspense- und Überraschungselementen.

Zum anderen zeigt der Film, dass der Ausbruch nur als Team und nur dann gelingen kann, wenn alle Zellen-Insassen an einem Strang ziehen, wenn eben gewisse moralische Prämissen erfüllt sind. Genau diese Annahme soll sich am Ende als fatal erweisen ... ein pessimistisches Szenario menschlicher Moral.

Jacques Becker (1901-1960), ein Schüler von Jean Renoir (1894-1979), dem großen Meister des Poetischen Realismus, drehte *Le Trou* in der Tradition des Film noir. Licht und Ton werden pointiert eingesetzt, die Charaktere bleiben bewusst Schatten ihrer selbst. Die Schauspieler spielen mit einer realistischen Eindringlichkeit, die ihresgleichen sucht.

Ein Film, der nicht nur für Filmfreaks mit historischem Interesse spannend sein dürfte.

Weiterführende Links:

Jacques Becker, auf: Prisma Online: http://www.prisma-online.de/tv/person.html?pid=jacques_becker

Zuerst erschienen:

Kinolounge.de, auf:

<http://kinolounge.de/pn/modules.php?op=modload&name=Reviews&file=index&req=showcontent&id=16> am 18.12.2001

Zitierweise dieses Dokuments:

Wolfgang Melchior: Rezension zu Le Trou (Becker, F 1960), in:

Wmelchior.com, auf: <http://www.wmelchior.com/archive/own/film/letrou.pdf>,
Abruf: [Datum]